

DIAKONIA Gebetsbrief September

Während ich diesen Gebetsbrief vorbereite, gibt es Gebiete auf der Welt, die unter ungewöhnlicher Hitze leiden, und es gibt andere Gebiete, die unter ungewöhnlich kaltem oder nassem Wetter leiden. Die Folgen des Klimawandels sind für viele Menschen zerstörerisch und tragisch. Im Juni veröffentlichte der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) eine Erklärung zur Dringlichkeit von Maßnahmen gegen den Klimawandel. Die ganze Erklärung können Sie hier lesen. <https://www.oikoumene.org>

Im ÖRK-Bericht heißt es:

Jahrzehnte der wissenschaftlichen Forschung haben die Realität des sich beschleunigenden Klimanotstands bestätigt, die uns jetzt unmittelbar als drohende Katastrophe bevorsteht. Jahrzehntelange setzte sich der Ökumenische Rat der Kirchen zusammen mit vielen Partnern aus Kirche und Zivilgesellschaft für die Notwendigkeit zum Handeln ein. Sie forderten einen gerechten Übergang in eine nachhaltige Zukunft und die Rechenschaftspflicht gegenüber den am stärksten gefährdeten ärmeren Gemeinschaften und indigenen Völkern. Sie artikulierten die historische Verantwortung der am weitesten entwickelten Industrienationen.

Die Weltgemeinschaft steht nun vor der existenziellen Notwendigkeit, sofort und effektiv zu handeln, um der gesamten Schöpfung willen, von der alle Menschen ein Teil sind. Es ist eine moralische und spirituelle Verpflichtung. Es ist ein Verbrechen, unseren gegenwärtigen zerstörerischen Weg vorsätzlich fortzusetzen – gegen die Armen und Schwachen, gegen diejenigen, die am wenigsten für die Krise verantwortlich sind, aber ihre schwersten Auswirkungen tragen, gegen unsere Kinder und zukünftige Generationen und gegen die Schöpfung.

In vielen anglikanischen und episkopalen Kirchen ist im jährlichen Kirchenkalender der Zeitraum vom 1. September bis zum 4. Oktober, Gott, dem Schöpfer und Erhalter allen Lebens gewidmet. Als Teil der weltweiten Klage über die Auswirkungen des Klimawandels haben viele Kirchen und Gruppen Gebete geschrieben, von denen einige unten erscheinen. Ich lade Sie ein, diesen Monat mit mir für unsere Welt und ihre Völker zu beten.

Schwestern und Brüder,

während wir die Not und die Wunden von Gottes Schöpfung betrauern, weint Gott mit uns.

Während wir steigenden Wassern, Hunger und Vertreibung gegenüberstehen, leidet Gott mit uns.

Während wir für Gerechtigkeit kämpfen, kämpft Gott mit uns.

Wenn wir Klimagerechtigkeit aufdecken und in Frage stellen, gibt uns Gott Kraft.

Wenn wir danach streben, alternative Gemeinschaften aufzubauen, arbeitet Gott mit uns.

Wenn wir unsere Gaben allen anbieten, segnet uns Gott. Also beten wir.

**Gott unser Schöpfer, du hörst niemals mit der Arbeit auf, die du begonnen hast und segnest alle menschlichen Bemühungen.
Hilf uns, gute Nachbarn für diejenigen zu sein, die heute unsere Welt teilen, und diejenigen, die unsere Welt in den kommenden Generationen erben werden.
Mach uns zu klugen und treuen Verwaltern deiner Schöpfung,
lass uns bewusst auf der Erde leben,
damit sie jetzt und in Zukunft blüht und gedeiht.**

**Wir beten für unseren geliebten Planeten,
der von Konflikten und Naturkatastrophen gezeichnet ist:
bringe Heilung für die Länder und Reinigung der Gewässer;
bringe den Menschen Gerechtigkeit und Frieden ihrem Volk;
bringe Leben für heute und Hoffnung für die Zukunft.**

**Gott, wir bitten dich, um eine Generation von Führungskräften,
die den Mut haben, Verantwortung für unser sich veränderndes Klima und die Rolle,
die wir darin gespielt haben, zu übernehmen.
Wir bitten für unsere Politiker und Führer – dass sie heute im Interesse aller Nationen
und in Zukunft im Interesse aller Menschen handeln,
um katastrophale Veränderungen zu vermeiden.
Wir bitten dich, mache die Herzen weit von Allen, die reichere Nationen führen
– gib ihnen Mitgefühl für ärmere Länder,
die bereits unter den Auswirkungen des Klimawandels leiden.**

**Gott aller Ewigkeit,
entzünde in uns, deinem Volk, den Glauben,
dass du eines Tages unsere zerbrochene Welt heilen wirst,
und lass uns anhalten im Gebet auf den Tag hin,
an dem deine Schöpfung wieder heil und frei sein wird.
In Jesu Namen beten wir. Amen**

Diakonin Anne Russell-Brighty, Neuseeland, DIAKONIA Vizepräsidentin der Region Asien - Pazifik